

KURZ NOTIERT

Sommerfest

HENNEF. Die interkulturelle Beratungs- und Begegnungsstätte Interkult der Stadt Hennef, Wippenhohner Straße 16, veranstaltet am 29. September in der Zeit von 12 Uhr bis 18 Uhr ein Sommerfest mit einem Tag der offenen Tür. Bürgermeister Klaus Pipke eröffnet die Veranstaltung um 14 Uhr. Bei Kaffee und Kuchen informiert das internationale ehrenamtliche Team über seine Arbeit. *gip*

Akademie für Eltern

TROISDORF. Zu einem Infoabend zum Thema „Medienerziehung“ lädt die Elternakademie für Donnerstag, 26. September, ein. Um 19.30 beginnt die Veranstaltung im Heinrich-Böll-Gymnasium, Edith-Stein-Straße 15 in Sieglar. Eine Anmeldung per E-Mail an HBG-EA@hbg-troisdorf.de, als Fax an das Sekretariat, ☎ 0 22 41/9 62 35 20, oder als schriftliche Nachricht an die Klassenleitung ist erwünscht. *gip*

Jugendfeuerwehr übt

TROISDORF. Im Rahmen eines Tags der offenen Tür auf dem Gelände der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft (RSVG), Steinstraße 31 in Troisdorf-Sieglar, veranstaltet die Jugendfeuerwehr Troisdorf am Samstag, 28. September, ab 14.30 Uhr eine Großübung. Die sechs Jugendfeuerwehr-Gruppen werden während des realistischen Übungsszenarios ihr Können unter Beweis stellen. *gip*

Fischerfest

TROISDORF. Die Fischerei-Bruderschaft zu Bergheim an der Sieg lädt zu einem Fischerfest am Sonntag, 29. September, ab 11 Uhr, am Gelände des Fischereimuseums Bergheim an der Sieg, Nachrichtenweg 39, ein. Es werden Fahrten mit dem Fischerboot, Museumsführungen und Aktionen für Kinder angeboten. *gip*

Sommerfest in Kriegsdorf

TROISDORF. Die Löschgruppe Kriegsdorf veranstaltet am Sonntag, 29. September, ein Sommerfest im Festzelt in der Reichensteinstraße, in Kriegsdorf. Um 11 Uhr wird das Fest mit Fröhschoppen eröffnet. Es gibt Live-Musik von den „Partyfüchsen“, Übungen der Jugendfeuerwehr und für Kinder eine Hüpfburg. Interessenten werden den ganzen Tag lang von geschultem Fachpersonal rund um die Feuerwehr informiert. *gip*

Benefizkonzert in Sieglar

TROISDORF. Zugunsten von „Ärzte ohne Grenzen“ gibt es am Sonntag, 29. September, ab 17 Uhr in der Kreuzkirche Sieglar, Grabenstraße 65, ein Benefizkonzert. Die Musik wird gestaltet von Ensembles der Musikschule PlayMusic, dem Chor Die Grisetten aus Hürth, sowie Musikern der Friedenskirkchengemeinde Troisdorf. *gip*

Jubiläumskonzert

SIEGBURG. Der Gospelchor „Rising Voices“ gibt am Samstag, 28. September, um 18 Uhr ein Jubiläumskonzert in der Auferstehungskirche, Annostraße 14, in Siegburg. In diesem Jahr feiert der Chor sein 20-jähriges Bestehen und präsentiert aus diesem Anlass die Lieblingslieder der Chormitglieder. Neben Gospels wird ein bunt gemischtes Programm aus englischen und einigen afrikanischen Liedern zu hören sein. *gip*

Chaos auf dem Schloss

SANKT AUGUSTIN. Die Komödie „Chaos auf Schloss Haversham“ wird am Samstag, 28. September, um 20 Uhr in der Aula Rhein-Sieg-Gymnasiums, Hubert-Minz-Straße 20, in Sankt Augustin, unter Regie von Claus Helmer aufgeführt. Karten gibt es ab 16.30 Euro, ermäßigt 11,40 Euro, zuzüglich Vorverkaufgebühr, beim Kulturamt der Stadt Sankt Augustin. *gip*

VON INGA SPRÜNKEN

RHEIN-SIEG-KREIS. Liebe, Humor, Science Fiction und Nervenkitzel – von allem ist etwas dabei im neuen Roman von Stefan Lär. Das vierte Buch, das der Eitorfer Autor in vier Jahren über den BoD-Verlag gerade herausgegeben hat, soll Erwachsene und Jugendliche gleichermaßen mitreißen. Läers drei Vorgängerwerke aus dem Genre „Science Fiction/Fantasy“, die unter anderem bei Amazon und im Aavaa-Verlag erschienen sind, richteten sich indes eher an eine jüngere Lesergemeinschaft. „Der Verlag hat sich darauf spezialisiert, jungen Autoren eine Chance zu geben“, berichtet der studierte Pharmazeut von seinen ersten beiden, im Aavaa-Verlag erschienenen Büchern.

„Ich schreibe schon seit meiner Schulzeit“, erzählt der 28-Jährige, der in einer Apotheke in seinem Heimatort Windeck-Herchen arbeitet. Bei der Wahl seines Studienfachs orientierte er sich an seinen Eltern: Sein Vater ist Biologe, seine Mutter Pharmazeutisch-Technische Assistentin.

Läers Vater zeigte ihm schon früh die Sterne und führte ihn in die Geheimnisse der Astronomie ein – ein Grund, warum Science Fiction den Autor besonders fasziniert. Aber auch philosophische Fragen treiben ihn um: Wie wollen wir als Menschen zukünftig leben? Wo lauern Gefahren? Was macht uns als Menschen aus? Das sind die Fragen, zu denen Lär nach Antworten sucht. Dass er sich zu-



Der Eitorfer Autor Stefan Lär hat gerade seinen Roman „Meta Date“ veröffentlicht.

FOTO: INGA SPRÜNKEN

nächst auf Jugendliteratur verlegt, ist seiner siebenjährigen Schwester geschuldet. „Meine Schwester hat mich inspiriert. Ich wollte etwas für sie schreiben“, sagt der Autor, der nach Abschluss

seines Studiums in Bonn seit drei Jahren in Eitorf lebt. In seiner Wohnung schreibt er, wann immer er Zeit findet. „Nach Feierabend, mittwochs, wenn die Apotheke zu hat, oder am Wochenende. Ich

schau nicht viel Fernsehen“, erklärt der junge Pharmazeut, dessen Freundin ebenfalls in der Branche arbeitet. Etwa ein Jahr braucht er für ein Buch, wobei er sich oftmals von der Natur, aber auch von

Dokumentationen inspirieren lässt. Bei seinem aktuellen Roman „Meta Date“ war es eine Dokumentation über Unsichtbarkeit. „Wie wäre es, wenn Menschen sich unsichtbar machen könnten?“, fragte sich Lär und formte seine Überlegungen dazu zu einer Geschichte. Deren Struktur habe er jeweils im Kopf und entwickelte die Hauptfiguren nach und nach. „Manchmal entwickelt es sich auch beim Schreiben. Ich lasse mich da auch manchmal selbst überraschen“, sagt der Fußballfan, der neben dem Schreiben gerne läuft und liest.

„Ich schreibe schon seit meiner Schulzeit“

Stefan Lär
Eitorfer Autor

Die aktuelle Geschichte dreht sich um Sarah, eine 35-jährige Angestellte einer privaten Zulassungsstelle für Raumfahrttouristik. Ihr Gegenspieler Tom arbeitet in einem Unternehmen, das diese Zulassung erhalten möchte. Darum spioniert er Sarah aus und tarnt sich dabei mit einem Anzug, dessen Meta-Material das Licht umlenkt und seinen Träger unsichtbar macht. Irgendwann begegnen sich Tom und Sarah und verlieben sich. Bald schon müssen die beiden, vom Tode bedroht, fliehen.

➤ Der Roman „Meta Date“ hat 290 Seiten und ist erschienen im BoD-Verlag, ISBN 978-3-748-16817-1.

Die Beatles kehren zurück

Troisdorfer Erntedankfest vom 11. bis 13. Oktober mit Konzerten, Bauernmarkt und Nostalgiekarussells

VON DIETER HOMBACH

TROISDORF. Es ist zwar schon das achte Erntedankfest, das man in Troisdorf rund um die Burg Wissem feiert, aber in diesem Jahr ist alles etwas anders und größer. „Wir wollten zum Abschluss der Feierlichkeiten '50 Jahre Stadt Troisdorf – stolz auf unsere Stadt' noch einmal ein großes Fest veranstalten“, sagt Troisdorfs Bürgermeister Klaus-Werner Jablonski. Neben kulinarischen Highlights, einem Bauernmarkt sowie herblichen Waren und Deko dürfen sich die Besucher auf verschiedene Nostalgiefahrtschäfte freuen. Dazu gibt es ein umfangreiches Bühnenprogramm, in dem immer wieder eine Zeitreise durch die vergangenen 50 Jahre stattfindet.

David Dornseifer, Veranstaltungsaufmann bei der Stadt, suchte dafür in den letzten Monaten das Gespräch mit vielen Künstlern. So werden unter anderem die Sixties United am Freitagabend Musik der 1960er Jahre



Die Vorbereitungen aufs Erntedankfest laufen auf Hochtouren bei Klaus-Werner Jablonski (l.), Bettina Plugge und David Dornseifer. FOTO: HOMBACH

präsentieren und am Samstagmittag wird es ein vielstimmiges Mitsingkonzert mit Hendrik Brock, dem Frontmann der Boore, geben, das von 100 Mitgliedern verschiedener Troisdorfer Chöre angestimmt wird. Das Highlight des

Bühnenprogramms steigt nach Worten Dornseifers am Samstagabend mit der Beatles Revival Band. Von „Please, Please Me“ über „Sgt. Pepper“ bis hin zu „Let It Be“ nimmt das Quartett die Besucher mit auf eine Zeitreise durch die ge-

samte Schaffensperiode der legendären Liverpooler Band. Zum Abschluss der Veranstaltung am Sonntag gibt die Troisdorfer Big Band TroJazz e.V., unterstützt von einer Sängerin, ein buntes Potpourri der vergangenen 50 Jahre zum Besten.

Ebenfalls am Sonntag findet die Preisverleihung zum Geocaching statt. Zum Abschluss des Festwochenendes kann sich das Publikum auf die größten Hits der Neuen Deutschen Welle freuen: Die Band Die goldenen Reiter lädt zum Genießen und Mitsingen ein und Das Dynamische Duo spielt die größten und bekanntesten Rocksongs von damals bis heute. Die Moderation an den Tagen übernehmen Paul und Max Dobelke sowie Torsten Sterzel.

Damit alle das Fest stressfrei genießen können, bietet die Stadt Troisdorf den Besuchern einen besonderen Service: Innerhalb des Troisdorfer Stadtgebiets ist die Nutzung von RSVG-Bussen vom 11. Oktober bis 13. Oktober kostenlos.

Trauer um Heinz-Willi Höver

SIEGBURG. Die Stadt Siegburg trauert um Heinz-Willi Höver. Das CDU-Stadtratsmitglied ist am Dienstag im Alter von 77 Jahren gestorben. Er hinterlässt zwei Söhne und vier Enkelkinder. Höver hat seinen Stadtteil Stallberg seit 1994 im Rat vertreten, war Vorsitzender des Ausschusses für Kommunale Gesellschaftspolitik. Von 1977 bis 2004 leitete er das Evangelische Altenzentrum am Michaelsberg.

Der gebürtige Siegburger war auch im gesellschaftlichen Leben der Stadt fest verwurzelt und engagierte sich in verschiedenen Vereinen, von Karneval über Junggesellen bis hin zum Förderverein des Michaelsbergs. Er war im Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde aktiv und seit 2011 Ehrenvorsitzender der Sportgemeinschaft DJK Stallberg. 2015 wurde Höver für seinen ehrenamtlichen Einsatz die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Im Jahr zuvor erhielt er für sein kirchlich-soziales Engagement das Kronkreuz der Diakonie in Gold. *otr*

LEUTE BEI UNS

■ **SIEGBURG.** Sie setzen sich gegen das Vergessen ein. Deswegen haben die Jusos Siegburg und Lohmar wie berichtet unlängst die Partnerschaft über einen Stolperstein zum Gedenken an Karoline Cahn in der Siegburger Innenstadt übernommen. Finanziert haben sie den Stein über einen Teil des Erlöses ihres dritten Benefiz-Völkerballturniers. Die restlichen 250 Euro spendeten sie nun dem Förderverein der Gedenkstätte Landjuden an der Sieg. Einen symbolischen Scheck überreichten **Sven Grote, Lena Marxmeier, Lukas Wagner und Oliver Selle** am Dienstag an Kreisarchivarin **Claudia Maria Arndt** und **Michael Solf** vom Förderverein. *otr*

■ **SIEGBURG.** Die Schüler der Klasse 5b am Gymnasium Siegburg Alleestraße staunten am Mittwoch nicht schlecht: Die Lehrer **Meike Jansen** und **Benjamin Kraus** überreichten ihnen 22 persönlich eingetragene iPads. Die Geräte hat die

Stadt Siegburg finanziert und versichert. Laut Verwaltung wurden insgesamt 500 Tablets für die Fünftklässler der vier weiterführenden Schulen in Siegburg angeschafft. Zunächst dient jeweils eine Klasse pro Schule als Pilotklasse. Danach sollen auch die anderen ausgestattet werden. Eine solche Pilotklasse ist die 5b an der Alleestraße. Schon bei den ersten Versuchen zeigten sich die Schüler begeistert. Für den Unterricht nutzen sie unter anderem die „Quizlet“-App. Ihre Lehrer, die für den Unterricht am iPad extra geschult wurden, haben über die „Classroom“-App die Möglichkeit, Aufgaben zu stellen, Ablenkungsquellen zu eliminieren und sogar die Geräte auszuschalten. Die Schüler dürfen ihre Tablets auch mit nach Hause nehmen. Sie sollen eine Entlastung sein, da so nicht mehr alle Bücher mitgenommen werden müssen. Ziel ist es, die Kinder früh an die Nutzung digitaler Medien zu gewöhnen.

Eine weitere Neuerung an ihrer Schule präsentierte Schulleiterin **Sabine Trautwein** zusammen mit **Anita Uyar**: Lerncoaches, das sind neun Schüler der Oberstufe Q 1, die ihren jüngeren Mitschülern

künftig bei der Bewältigung des Schulalltags helfen. Das Angebot soll die individuelle Förderung erweitern, die Coaches bieten ein Methodentraining für die Erprobungsstufe an. Sabine Trautwein



Unterricht am Tablet: Die 5b am Gymnasium Alleestraße ist eine von vier Pilotklassen, die die Stadt mit iPads ausgestattet hat. FOTO: GIMPEL